



KERNLOCHBOHRER[®]
PROFESSIONAL POWER TOOLS



Betriebsanleitung

Fugenschneider

SuperCut 500 X

Kernlochbohrer GmbH
Geigersbühlweg 52
72663 Großbettlingen
Tel. 07022-5034900
Email: info@kernlochbohrer.com

Version 0 1. Ausgabe 10/2023

Inhalt

Einleitung und Beschreibung	3
Über diese Anleitung.....	3
Dank an den Käufer	4
Symbolerklärung.....	4
Sicherheitsbestimmungen.....	4
Technische Daten	8
Produktbeschreibung.....	9
Sicherheit der Diamanttrennscheiben.....	9
Sicherheit beim Transport.....	10
Sicherheit bei der Wartung.....	11
Prüfung bei Auslieferung.....	11
Vorbereitung.....	12
Montage der Trennscheibe.....	12
Motoröl.....	13
Kraftstoff.....	14
Zum Start.....	15
Abschaltverfahren.....	16
Betrieb.....	16
Entfernen und austauschen der Trennscheiben.....	18
Kontrolle des Blattschutzes.....	18
Ausrichten und Spannen des Keilriemens.....	19
Wartungs- und Prüfplan.....	19
Austausch des Luftfilters.....	20
Reinigen des Sedimentationsfilters.....	21
Austausch der Zündkerze.....	22
Lagerung eines nicht verwendeten Geräts über einen längeren Zeitraum.....	23
Störungsbeseitigung.....	23
Transport.....	27
Umweltschutz.....	27
Geräusch/Vibration.....	28
Gewährleistung.....	28
Explosionszeichnung.....	29
EG-Konformitätserklärung.....	Anlage

Einleitung und Beschreibung

Die Fugenschneider der SuperCut-Serie sind für den professionellen Einsatz bestimmt und dürfen nur von unterwiesenen Personen bedient werden. Halten Sie sich strikt an die Anweisungen in der Betriebsanleitung, um Verletzungen oder Brand zu vermeiden.

Bei Verstößen gegen die Betriebsanleitung, die zu Verletzungen oder Maschinenschäden führen können, lehnt unser Unternehmen jegliche Verantwortung ab. Darüber hinaus sind alle aktuell geltenden Vorschriften der Unfallverhütungsvorschrift (UVV) und der Berufsgenossenschaft (BG) zwingend zu beachten.

In Verbindung mit den entsprechenden Trennscheiben ist die Maschine für gerade Schnitte im Nassschnitt im Untergrund wie Beton (auch verstärkt), Asphalt usw. sowie für Dehnungsfugen in Gehwegen vorgesehen. Es ist darauf zu achten, dass Sie jeweils die richtige Trennscheibe für das zu schneidende Material wählen.

Die Maschine darf nur von Personen gewartet werden, die über eine entsprechende Qualifikation und Zertifizierung verfügen. Unerlaubte Änderungen am Gerät führen zum Erlöschen aller Garantien.

Über diese Anleitung

Diese Betriebsanleitung ist für das Modell
SuperCut 500 X

Überprüfen Sie das Maschinenmodell anhand des Typenschildes.



Dank an den Käufer

Vielen Dank für den Kauf eines Fugenschneiders der SuperCut-Serie der Kernlochbohrer GmbH. Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung genau und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Durch die richtige Bedienung werden Sie die herausragende Leistung unserer Produkte vollkommen zu schätzen wissen. Bewahren Sie dieses Handbuch zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.

Wenn Sie Fragen zum Betrieb des Fugenschneiders haben, wenden Sie sich direkt an die Kernlochbohrer GmbH. Wir stehen Ihnen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Hinweis:

Die Kernlochbohrer GmbH behält sich das Recht vor, das Design und das Aussehen der Produkte und deren Bedienungsanleitungen zu ändern. Zukünftige Änderungen der Bedienungsanleitungen werden ohne vorherige Ankündigung vorgenommen.

Symbolerklärung



Warnung vor allgemeiner Gefahr. Bei Nichteinhaltung dieser Sicherheitsvorkehrungen und Anweisungen kann es zu Feuer und/oder schweren Verletzungen kommen.

Sicherheitsbestimmungen

❖ Lesen Sie vor Inbetriebnahme alle Vorsichtsmaßnahmen und bewahren Sie die Betriebsanleitung auf. Darüber hinaus sind alle aktuell geltenden Vorschriften der Unfallverhütungsvorschrift (UVV) und der Berufsgenossenschaft (BG) zwingend zu beachten.

❖ Bitte befolgen Sie die Betriebsanleitung genau, da die Nichteinhaltung dieser Sicherheitsvorkehrungen und Anweisungen einen elektrischen Schlag, Feuer und/oder schwere Verletzungen verursachen kann. Für alle Schäden bei nicht sachgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber.

1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
2. Arbeiten Sie nicht mit dem Werkzeug, in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub. Werkzeuge erzeugen Funken, die Staub oder Dämpfe entzünden können und so zu Explosionen führen.
3. Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Fugenschneiders fern. Wenn Sie abgelenkt werden, können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.
4. Seien Sie aufmerksam, arbeiten Sie konzentriert und achten Sie auf das, was Sie tun. Verwenden Sie kein Werkzeug, wenn Sie müde sind oder unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Arzneimitteln stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit kann zu schweren Verletzungen führen.
5. Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen von geeigneter Schutzausrüstung wie Staubmaske, rutschfesten Sicherheitsschuhen mit Stahlkappen, Schutzhelm oder Gehörschutz verringert die Verletzungsgefahr.



6. Vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Starten der Maschine.
7. Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie den Fugenschneider starten. Ein Werkzeug oder Schraubenschlüssel, der sich auf einer Drehvorrichtung befindet, kann Verletzungen verursachen.
8. Vermeiden Sie ungewöhnliche Körperhaltungen. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
9. Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern. Weite Kleidung, Schmuck oder langes Haar können von beweglichen Teilen erfasst werden.

10. Verwenden Sie keine Maschine, deren Schalter beschädigt ist. Eine Maschine, die nicht ein- und ausgeschaltet werden kann, ist gefährlich und muss repariert werden.
11. Achten Sie darauf, dass die Maschine ausgeschaltet ist, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehör austauschen oder das Gerät beiseitestellen. Diese Sicherheitsmaßnahme verhindert das unbeabsichtigte Starten des Werkzeugs.
12. Bewahren Sie nicht benutzte Maschine und Werkzeuge für Kinder unzugänglich auf. Erlauben Sie Personen nicht, das Gerät zu benutzen, die nicht damit vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Maschinen sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
13. Die Verwendung von Produkten wie Sägen, Fräsern, Schleifern, Bohrern, die Sand oder andere Materialien bearbeiten, können Staub und Dämpfe erzeugen, die gefährliche Chemikalien enthalten können. Prüfen Sie die Art des Materials, das Sie bearbeiten wollen, und verwenden Sie eine geeignete Atemmaske.
14. Nicht zugelassene Ersatzteile und jegliche Modifikation sind an unseren Produkten verboten.
15. Ersetzen Sie bei Bedarf Typen-, Betriebs- und Sicherheitsaufkleber, wenn sie schwer lesbar werden.
16. Überprüfen Sie die Maschine vor dem Start IMMER auf gelockerte Gewinde oder Schrauben.
17. Berühren Sie NIEMALS den heißen Auspuffkrümmer, Schalldämpfer oder Zylinder. Lassen Sie diese Teile abkühlen, bevor Sie den Motor oder den Fugenschneider warten.
18. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Kraftstoff nachfüllen oder Service- und Wartungsarbeiten durchführen. Der Kontakt mit heißen Bauteilen kann zu ernsthaften Verbrennungen führen.

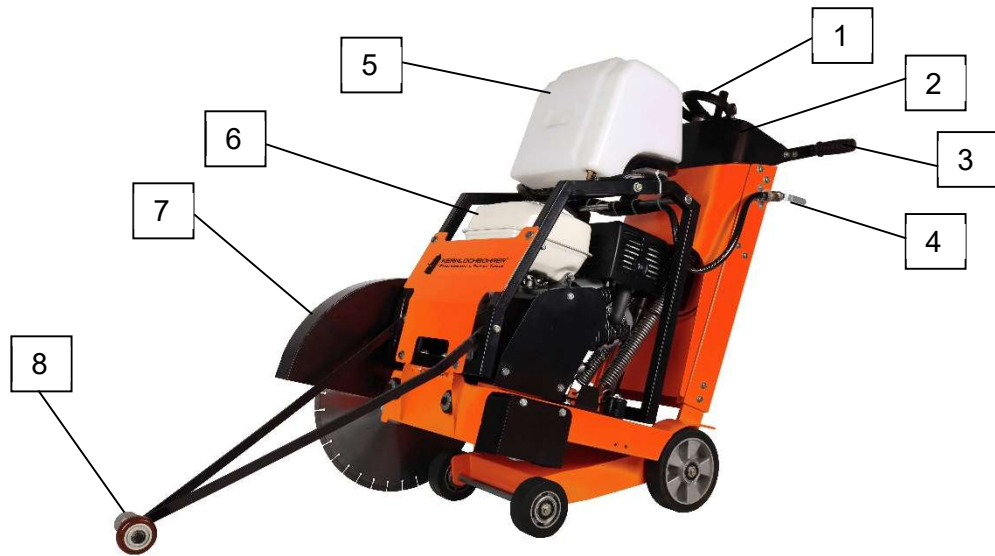
19. Der Motorteil dieses Fugenschneiders benötigt einen ausreichenden freien Kühlluftstrom. Betreiben Sie die Säge NIEMALS in einem geschlossenen oder engen Bereich, in dem der freie Luftstrom eingeschränkt ist. Ein eingeschränkter Luftstrom führt zu schweren Schäden am Fugenschneider oder am Motor und kann zu Verletzungen von Personen führen.
20. Denken Sie daran, dass der Motor des Fugenschneiders tödliches Kohlenmonoxid Gas abgibt.
21. Tanken Sie IMMER in einem gut belüfteten Bereich, fern von Funken und offenen Flammen.
22. Seien Sie IMMER äußerst vorsichtig, wenn Sie mit brennbaren Flüssigkeiten arbeiten. Halten Sie beim Tanken den Motor an und lassen Sie ihn abkühlen. Rauchen Sie NICHT um die Maschine herum oder in ihrer Nähe. Kraftstoffdämpfe oder verschütteter Kraftstoff auf einem heißen Motor können zu Bränden oder Explosionen führen.
23. Das Nachfüllen von Kraftstoff an der Einfüllöffnung ist gefährlich, achten Sie darauf keinen Kraftstoff zu verschütten.
24. Verwenden Sie NIEMALS Kraftstoff als Reinigungsmittel.
25. Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie den Fugenschneider unbeaufsichtigt lassen.
26. Stellen Sie den Motor IMMER ab, bevor Sie ihn bedienen, Kraftstoff und Öl nachfüllen.
27. Motor NIEMALS ohne Luftfilter laufen lassen. Dies kann zu schweren Motorschäden führen.
28. Luftfilter IMMER regelmäßig warten, um Fehlfunktionen des Vergasers zu vermeiden.
29. Betreiben Sie dieses Gerät NICHT, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Sicherheitseinrichtungen angebracht und in Betrieb sind.
30. Bei der Wartung dieses Geräts ist Vorsicht geboten. Rotierende und sich bewegende Teile können bei Berührung zu Verletzungen führen.

Technische Daten

Model	SuperCut 500 X
Art Nr.	7500
Motorhubraum	389 cm ³
Leistung	13 PS
Drehzahl	3.600 1/min
Lehrlaufdrehzahl	1.800 ±150 1/min
Fassungsvermögen Öltank	1,1 L
Fassungsvermögen Treibstofftank	6,5 L
Fassungsvermögen Wassertank	25 L
Kraftstoffverbrauch	≤ 395 g/kW-h
Motorölempfehlung	SAE10W30
Zündkerzentyp	F7RTC (Spalt 0,7 – 08 mm)
Antriebsriementyp	PJ660/260J
Schnitttiefe	max. 19 cm
Durchmesser Trennscheibe	max. 50 cm
Schalldruckpegel	92dB (im Leerlauf) 108 dB (unter Last)
Vibrationswert	linker Griff 3,1 m/s ² rechter Griff 3,2 m/s ²
Gewicht	151 kg (Netto)/171 kg (Brutto)

Produktbeschreibung

SuperCut 500 X



- | | | | |
|----|-----------------------------------|----|----------------------|
| 1. | Höhenverstellhandrad | 5. | Wassertank |
| 2. | Steuerpaneel | 6. | Kraftstofftank |
| 3. | Drehgriff | 7. | Sägeblattschutz |
| 4. | Wasseranschluss mit Einlassventil | 8. | Schnittlinienführung |

Sicherheit der Diamanttrennscheiben

1. Verwenden Sie geeignete stahlzentrierte Diamanttrennscheiben, die für den Einsatz auf Betonsägen hergestellt wurden. Wenden Sie sich hier bitte an den Hersteller, die Kernlochbohrer GmbH.
2. Überprüfen Sie die Diamanttrennscheiben **IMMER** vor jedem Einsatz. Die Trennscheibe darf keine Risse, Dellen oder Fehler im Stahlkern und/oder am Rand aufweisen. Die Zentrierbohrung (Dorn) muss unbeschädigt und genau sein. Prüfen Sie den Flansche vor der Montage der Trennscheibe auf Schäden, übermäßigen Verschleiß und Sauberkeit. Die Trennscheibe muss fest auf der Welle und an den inneren und äußeren Flanschen anliegen.
3. Vergewissern Sie sich, dass auf der Trennscheibe eine Drehzahl angegeben ist, die über der Drehzahl der Sägewelle liegt.

4. Schneiden Sie nur das Material, das für die Diamanttrennscheibe angegeben ist. Lesen Sie die Spezifikationen der Diamanttrennscheibe, um sicherzustellen, dass das Werkzeug auf das zu schneidende Material abgestimmt ist.
5. Lassen Sie den Sägeblattschutz **IMMER** in Position. Die Diamanttrennscheibe darf nicht um mehr als 180 Grad geneigt sein.
6. Achten Sie darauf, dass die Diamanttrennscheibe während des Transports nicht mit dem Boden oder der Oberfläche in Berührung kommt. Lassen Sie die Diamanttrennscheibe **NICHT** auf den Boden oder eine Fläche fallen.
7. Der Motorregler ist so ausgelegt, dass die maximale Motordrehzahl im Leerlauf erreicht wird. Geschwindigkeiten, die diesen Grenzwert überschreiten, können dazu führen, dass die Diamanttrennscheibe die maximal zulässige sichere Geschwindigkeit überschreitet.
8. Bitte stellen Sie sicher, dass die Diamanttrennscheibe in der richtigen Drehrichtung montiert ist.

Sicherheit beim Transport

1. Verwenden Sie den Hehebügel und geeignete Hebevorrichtungen, um ein sicheres Bewegen des Fugenschneiders zu gewährleisten.
2. Verwenden Sie **NICHT** die Griffstangen und/oder die Schnittlinienführung als Hebepunkte.
3. Ziehen Sie den Fugenschneider **NIEMALS** hinter einem Fahrzeug her.
4. Achten Sie darauf, dass die Schnittlinienführung so positioniert ist, dass sie während des Transports möglichst wenig Belastung ausgesetzt ist.
5. Vermeiden Sie extreme Neigungen des Fugenschneiders gegenüber der Ebene. In extremen Winkeln gekippte Motoren können dazu führen, dass Öl in den Zylinderkopf gerät, was das Starten des Motors erschwert.
6. Transportieren Sie den Fugenschneider **NIEMALS** mit montierter Trennscheibe.

Sicherheit bei der Wartung

1. Das Schmieren oder Warten der Maschine ist bei laufendem Motor verboten.
2. Lassen Sie die Maschine vor der Wartung **IMMER** eine angemessene Zeit abkühlen.
3. Halten Sie den Fugenschneider in einem gutem Zustand.
4. Reparieren Sie Schäden an der Maschine sofort und ersetzen Sie defekte Teile immer.
5. Entsorgen Sie gefährliche Abfälle ordnungsgemäß. Beispiele für potenziell gefährliche Abfälle sind gebrauchtes Motoröl, Kraftstoff und Kraftstofffilter.
6. **KEINE** Lebensmittel- oder Kunststoffbehälter für die Entsorgung von Sonderabfällen verwenden.

Prüfung bei Auslieferung

Unmittelbar nach der Auslieferung Ihrer neuen Maschine und vor deren Inbetriebnahme sind folgende Punkte zu prüfen:

- Lesen Sie die Betriebsanleitung vollständig durch - das kann Ihnen viele unnötige Kosten ersparen.
- Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Maschine - wurde sie bei der Lieferung beschädigt?
- Prüfen Sie den Motorölstand.
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand.

Die empfohlenen Schmiermittel sind im Abschnitt "Pflege und Wartung" aufgeführt.

Vorbereitung

Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die folgenden Punkte:

- Alle Griffe sind frei von Fett, Öl und Schmutz.
- Alle Steuerhebel befinden sich in der Neutralstellung.
- Alle Schraubverbindungen sind fest angezogen.
- Kraftstoffstand.
- Füllstand des Wassertanks.
- Ölstand im Motor prüfen und auffüllen.
- Luftfilter-Wartungsanzeige.
- Prüfen Sie, ob die Dorne und Flansche sauber und unbeschädigt sind.
- Bei Nassschneidebetrieb Wasserdüsen auf ausreichenden Durchfluss prüfen.

HINWEIS: Die Gewährleistung verfällt, wenn die Maschine ohne Öl betrieben wird.

Montage der Trennscheibe

- Stellen Sie sicher, dass der Fugenschneider ausgeschaltet ist und alle Schalter auf „OFF“ stehen. Die Zündkerze muss abgezogen werden!
- Entfernen Sie die Mutter der Trennscheibenwelle und nehmen Sie den äußeren Flansch der Trennscheibenwelle ab.
- Reinigen Sie die Klemmflächen der Flansche und die Montagefläche der Trennscheibe von Fremdkörpern.

- Setzen Sie die Trennscheibe auf die Welle und richten Sie dabei die versetzte Bohrung in der Trennscheibe mit der Bohrung am Wellenfalsch aus. Wenn Ihr Sägeblatt über einen Drehrichtungspfeil verfügt, positionieren Sie den Pfeil für den Abwärtsschnitt (der Diamantschwanz ist für den Abwärtsschnitt nach hinten gerichtet).
- Bringen Sie den äußeren Blattwellenflansch wieder an der Welle an. Der Antriebsstift am äußeren Blattwellenflansch muss durch die Antriebsbohrung in der Trennscheibe und in den inneren Blattwellenfalsch ragen.
- Setzen Sie die Unterlagscheibe und die Mutter auf die Welle und ziehen diese fest an.
- Die Zündkerze wieder einstecken.

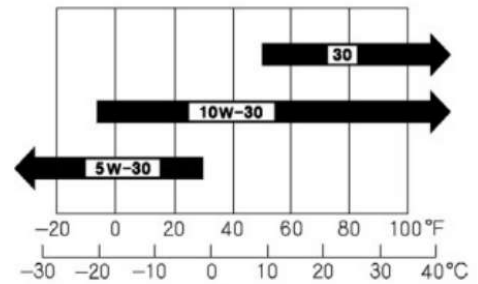
Motoröl

Bevor Sie die Maschine zum ersten Mal starten, müssen Sie das Öl im Motor nachfüllen, da das Gerät während des Transports leer ist.

Überprüfen Sie das Öl immer bei ausgeschalteter Maschine und kaltem Motor oder mindestens 5 Minuten nach dem Abstellen des Motors. Die Maschine sollte in einer horizontalen Position, d.h. nicht gekippt, auf einer flachen, ebenen Fläche aufgestellt werden.

Schrauben Sie den Öleinfülldeckel und sein Ende, das in das Loch eintritt, ab, wischen Sie ihn sauber und achten Sie darauf, dass in der Zwischenzeit keine Fremdkörper durch das Loch gelangen können. Stecken Sie dann den Stopfen in das Loch (ohne ihn einzuschrauben) und nehmen Sie ihn nach einigen Sekunden heraus. Überprüfen Sie dabei den Ölstand an der Stopfenspitze. Das Motoröl sollte sich im Bereich des geriffelten Teils der Spitze befinden, d.h. zwischen den Niveaus "MIN" und "MAX". Wenn nicht, geben Sie Öl an die Unterkante des Einfülllochs und überprüfen Sie den Stand an der Spitze des Stopfens erneut. Überschreiten Sie niemals das maximale Niveau und lassen Sie niemals zu, dass das Niveau unter das minimale Niveau fällt - es kann den Motor während des Betriebs beschädigen!

Empfohlenes Öl: 4-Takt SAE10W30 (Standardbetriebsbedingungen) oder 5W30 (Betrieb auch unter frostigen Umgebungsbedingungen)



Die Maschine muss ausgeschaltet sein, um das Motoröl zu wechseln. Heißes Öl ist dünner und läuft schneller ab. Wenn Sie das Öl direkt nach dem Betrieb der Maschine wechseln möchten, lassen Sie das Gerät einige Minuten abkühlen.



Vorsicht!

Heißes Öl und sein Abflussbereich können heiß sein - Verbrennungsgefahr!

Stellen Sie ein ölbeständiges Gefäß mit ausreichender Kapazität (mind. 2 L) unter die Ablassschraube, schrauben Sie dann zuerst die Öleinlassschraube und dann die Ablassschraube ab und warten Sie, bis das Öl herausfließt und nicht mehr austritt. Wischen Sie vor dem Einbau der Ablassschraube alle öligen Stellen im Motorgehäuse sowie dessen Gewinde ab.

Ziehen Sie die Ablassschraube vorsichtig an und drücken Sie sie nicht bis zum Anschlag, um die Dichtung nicht zu beschädigen. Wenn die Dichtung der Ablassschraube beschädigt/abgenutzt ist, muss sie durch eine neue ersetzt werden.

Gießen Sie frisches Öl bis zum richtigen Stand durch den Einfüllstopfen (siehe vorherigen Absatz). Verschließen Sie die Einfüllöffnung mit dem Stopfen.

Kraftstoff



Vorsicht!

Das Tanken darf nur bei ausgeschaltetem Motor in einem gut belüfteten Bereich und **nicht** in der Nähe von Feuerquellen oder Funken erfolgen, die möglicherweise zur Entzündung des Kraftstoffs oder seiner Dämpfe führen können! Achten Sie beim Tanken der Maschine darauf, dass kein Kraftstoff über die heißen Teile gelangt.

Schrauben Sie den Deckel oben am Kraftstofftank ab und gießen Sie Kraftstoff ein, der den zulässigen Höchststand nicht überschreitet, d.h. bis zur Grenze des Siebhalses im Tankeinlass. Verwenden Sie zur Stromversorgung des Geräts nur bleifreies Benzin (min. 95 ROZ-Oktane) mit einem Ethanol/Methanol-Gehalt von nicht mehr als 5%. Kraftstoff mit Methanol Zusatz muss unbedingt Zusatzstoffe enthalten: Co-Lösungsmittel und Korrosionsinhibitoren. Es darf kein Öl/Kraftstoff-Gemisch verwendet werden!

Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, wird empfohlen, den Kraftstoff abzulassen. Nicht mehr verwendeter Kraftstoff oxidiert und beginnt, seine Eigenschaften zu verlieren, was sich negativ auf das Gerät selbst auswirkt. Typische Symptome von verderblichem Kraftstoff in der Maschine sind das schwierige Starten und/oder Ablagerungen, die das Kraftstoffsystem blockieren und die Leistung der Maschine beeinträchtigen. Die Dauer der Aufbewahrung von verwendbarem Kraftstoff im Tank hängt nicht nur von der Umgebungstemperatur oder der Kraftstoffmenge im Tank ab, sondern auch von der Qualität des Kraftstoffs selbst.

Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Gerät ab. Stellen Sie sicher, dass das Kraftstoffzufuhrventil geschlossen ist, und stellen Sie ein benzinbeständiges Gefäß (z.B. einen Kanister) mit einem Trichter unter den Vergaser. Lösen Sie die Vergaser-Ablassschraube sowie den Sedimentationsfilter. Öffnen Sie dann das Kraftstoffzufuhrventil und warten Sie, bis der gesamte Kraftstoff abgeflossen ist. Schrauben Sie die Vergaser-Ablassschraube und den Sedimentationsfilter wieder ein.

Zum Start

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn warmlaufen. Alle Schnitte werden mit Vollgas durchgeführt.
2. Trennscheibe und Fugenschneider auf den Schnitt ausrichten. Bei Nassschnitt das Wasserventil öffnen.
3. Treten Sie auf die linke Seite des Pedals, bis ein "Klick" zu hören ist, dann drehen Sie den Radgriff auf der Oberseite der Maschine, um das Gerät vorwärts und rückwärtszubewegen, treten Sie auf die rechte Seite des Pedals, um zum "Schiebe"-Antriebssystem zu wechseln.

4. Senken Sie die Trennscheibe langsam in die Fuge.
5. Schneiden Sie so schnell, wie es die Trennscheibe zulässt. Wenn die Trennscheibe aus der Fuge läuft, verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit oder die Schnitttiefe.
6. Üben Sie nur so viel seitlichen Druck auf die Sägegriffe aus, dass Sie der Schnittlinie folgen können.

Abschaltverfahren

Stellen Sie den Motor unter normalen Bedingungen ab:

1. Stellen Sie den Gashebel in die Position "Langsam" und achten Sie darauf, dass die Motordrehzahl sinkt. Lassen Sie den Motor 2 bis 3 Minuten laufen, damit er richtig abkühlen kann.
2. Stellen Sie den Motorabstellschalter in die Position "OFF".
3. Stellen Sie den ON/OFF-Schalter des Motors in die Position "OFF".
4. Stellen Sie den Hebel des Kraftstoffventils in die Position "OFF".

Betrieb

1. Vergewissern Sie sich, dass der Motorabstellschalter und der EIN/AUS-Schalter am Motor beide auf „OFF“ stehen, um ein versehentliches Starten zu vermeiden.
2. Stellen Sie den Hebel des Kraftstoffventils in die Position "ON".
3. Stellen Sie den Motorabstellschalter und den Motor-EIN/AUS-Schalter am Motor in die Stellung "ON".
4. Stellen Sie den Chock-Hebel in die Position "CLOSED".

5. Drehen Sie den Gashebel zum Starten auf halber Strecke zwischen Schnell und Langsam. Alle Sägearbeiten werden mit Vollgas durchgeführt. Die Drehzahl des Motorreglers ist werkseitig so eingestellt, dass die optimale Betriebsgeschwindigkeit der Trennscheibe gewährleistet ist.
6. Greifen Sie den Startergriff und ziehen Sie ihn langsam heraus. Der Widerstand wird an einer bestimmten Position, die dem Kompressionspunkt entspricht, am stärksten. Ziehen Sie den Startergriff zum Starten zügig und gleichmäßig.
7. Wenn der Motor angesprungen ist, stellen Sie den Choke Hebel langsam wieder in die Position "OPEN". Wenn der Motor nicht angesprungen ist, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5.
8. Bevor der Fugenschneider in Betrieb genommen wird, lassen Sie den Motor einige Minuten laufen. Prüfen Sie, ob Kraftstoff austritt und ob Geräusche auftreten, die auf lose Schutzvorrichtungen und/oder Abdeckungen hindeuten.
9. Drehen Sie den Gasbedienungshebel in Richtung Vollgas.
10. Um mit dem Sägen zu beginnen, senken Sie das rotierende Sägeblatt ab und lassen Sie es bis zur gewünschten Tiefe schneiden.
11. Wenn das Sägeblatt die volle Schnitttiefe erreicht hat, gehen Sie langsam hinter dem Fugenschneider her, und zwar in einer Geschwindigkeit, die es dem Motor ermöglicht, ohne Verlust der optimalen Drehzahl zu arbeiten.
12. Wenn das Ende des Schnitts erreicht ist, heben Sie das Sägeblatt aus der Fuge, indem Sie die Griffstangen nach hinten ziehen (mit einem Druck nach unten), bis die Hebe-/Senkstange in ihren Schlitz fällt und das Sägeblatt in der angehobenen Position ist.
13. Wenn der Schnitt abgeschlossen ist, schalten Sie den Fugenschneider gemäß den folgenden "Abschaltverfahren" aus.

Entfernen und austauschen der Trennscheibe

1. Stellen Sie sicher, dass der Motorabstellschalter und der EIN/AUS-Schalter am Motor auf "OFF" gestellt sind.
2. Stellen Sie den Fugenschneider auf eine stabile, ebene Arbeitsfläche.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Trennscheibe angehoben ist und die Hebe-/Senkstange in ihrer Position verriegelt ist.
4. Heben Sie das Sägeblatt an, indem Sie die Griffstangen nach unten drücken, um die Trennscheibe anzuheben, und lassen Sie die Hebe-/Senkstange in den Schlitz für die "angehobene Position" fallen.
5. Heben Sie die Blattschutzabdeckung an, um Zugang zur Diamanttrennscheibe zu erhalten.
6. Verwenden Sie die mitgelieferten Schraubenschlüssel für die Blattmutter und den Blattschaft, um die Diamanttrennscheibe zu installieren.
7. Halten Sie die Trennscheibenwelle mit dem Sicherheitsschlüssel fest und entfernen Sie die Sechskantmutter der Trennscheibe (im Uhrzeigersinn) und den äußeren Trennscheibenflansch.
8. Entfernen Sie die alte Trennscheibe und setzen Sie eine neue Trennscheibe in der gleichen Drehrichtung wie auf der Trennscheibe markiert, ein.
9. Bringen Sie den äußeren Trennscheibenflansch und die Sechskantmutter wieder an. Ziehen Sie die Mutter fest an (gegen den Uhrzeigersinn). NICHT ZU FEST ANZIEHEN.

Kontrolle des Blattschutzes

1. Überprüfen Sie die folgenden Punkte am "Blattschutz": Vergewissern Sie sich, dass die Kapazität des Blattschutzes mit dem Durchmesser Ihrer Diamanttrennscheibe übereinstimmt.
2. Prüfen Sie, ob der Schutz fest mit dem Sägerahmen verschraubt ist.

3. Vergewissern Sie sich, dass die federgespannte vordere Abdeckung des Schutzes fest auf dem hinteren Teil des Schutzes sitzt und keine Lücken aufweist. Heben Sie den Blattschutz NIEMALS während des Schneidens an.

Ausrichten und Spannen des Keilriemens

1. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Keilriemenabdeckung am Sägerahmen befestigt ist.
2. Prüfen Sie die gleichmäßige Parallelität von Keilriemen und Riemenscheibe (Umlenkrollen). Verwenden Sie dazu ein Lineal oder einen Winkel und justieren Sie beide Riemenscheiben, bis sie gleichmäßig ausgerichtet sind.
3. Spannen Sie den Keilriemen NICHT zu stark oder zu schwach. Wenn der Riemen zu stark gespannt ist, kann der Fugenschneider und die Kurbelwelle des Motors schwer beschädigt werden. Wenn der Riemen zu wenig gespannt ist (lose auf den Riemenscheiben), verringert sich die Leistung der Trennscheibe und die Leistung wird beeinträchtigt.

Wartungs- und Prüfplan

Eine regelmäßige Überprüfung nach Wartungs- und Prüfplan ist dringend erforderlich. Verkürzen Sie die Abstände zwischen den einzelnen Wartungen, wenn Sie das Produkt sehr häufig verwenden.

Wartungspunkte (regelmäßige Prüfung erforderlich)	Nach jedem Gebrauch	Im ersten Monat oder nach 20 Arbeits- stunden	Im dritten Monat oder nach 50 Arbeits- stunden	Alle 6 Monate oder 100 Arbeits- stunden	Jedes Jahr oder nach 200 Arbeits- stunden
Motoröl – Füllstandsprüfung	√				
Motoröl – Austausch		√		√	√
Luftfilter – Prüfung	√				
Luftfilter – Reinigung			√*		
Luftfilter – Austausch					√

Wartungspunkte (regelmäßige Prüfung erforderlich)	Nach jedem Gebrauch	Im ersten Monat oder nach 20 Arbeits- stunden	Im dritten Monat oder nach 50 Arbeits- stunden	Alle 6 Monate oder 100 Arbeits- stunden	Jedes Jahr oder nach 200 Arbeits- stunden
Sedimentationsfilter (Niederschlagsfilter – Reinigung)				√	
Zündkerze – Überprüfung/Reinigung				√	
Zündkerze – Austausch					√
Leerlauf – Überprüfung / evtl. Einstellung					√
Ventilspiele – Überprüfen Sie die mögliche Einstellung					√
Kraftstofftank mit Netzfilter – Reinigung					√
Brennkammer – Reinigung					√
Kraftstoffleitungen – Reinigung					Alle 2 Jahre, ggf. ersetzen

*Wenn Sie in einer staubigen Umgebung arbeiten, werden häufigere Wartungsintervalle empfohlen.

Ventilspiel (kalt): Einlassventil $0,15 \pm 0,02\text{mm}$ / Auslassventil $0,20 \pm 0,02\text{mm}$.

Austausch des Luftfilters

Der Motor des Geräts ist mit einem 2-Element-Luftfilter ausgestattet, der aus einem Schwammfilter und einem Papierfilter besteht.

Um zum Luftfilter zu gelangen, lösen Sie die Flügelschraube oben am Filtergehäuse und entfernen Sie das Gehäuse. Lösen Sie danach eine weitere Flügelschraube, um den 2-Element-Filter zu zerlegen. Entfernen Sie nach dem Entfernen des Filters das Schwammelement. Überprüfen Sie den Zustand beider Filter, ob sie ausgetauscht werden müssen (siehe Tabelle der Wartungsintervalle) oder ob sie nach der Reinigung wiederverwendet werden können.

Wenn die Filter wiederverwendbar sind:

- Papierfilter - Schütteln Sie lose Teile mehrmals ab und blasen Sie dann mit Druckluft (Druck nicht größer als 2 bar / 207 kPa / 30 psi) von der Auslassseite, d.h. von der Seite, an der der Motor gefilterte Luft in den Vergaser saugt.



Vorsicht!

Wischen Sie den Filter niemals mit einer Bürste ab, da dadurch Verunreinigungen in die Filterstruktur eindringen können!

- Schwammfilter - Mit der Zugabe von Neutralseife in warmem Wasser einweichen, dann unter fließendem Wasser abspülen und vollständig trocknen lassen (alternativ können Sie den Schwammfilter in nicht brennbarem Lösungsmittel einweichen und vollständig trocknen lassen.)

Wischen Sie das Gehäuse und den Boden des Filtergehäuses vor dem Einbau des sauberen Filters mit einem feuchten, fusselreien Tuch ab und achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Wasser in die Vergaserluftkanäle gelangt. Setzen Sie dann den Schwammfilter auf den Papierfilter und installieren Sie ihn in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Demontage. Denken Sie dabei an die Dichtung unter dem Filter. Ziehen Sie den Filter und sein Gehäuse mit der Flügelschraube fest an

Reinigen des Sedimentationsfilters



Vorsicht!

Führen Sie diesen Vorgang an einem kalten Motor durch!

Schließen Sie das Kraftstoffzufuhrventil und zerlegen Sie den Sedimentationsfilter (Niederschlagsfilter) mit seiner Dichtung.

Waschen Sie beide Teile in einem nicht brennbaren Lösungsmittel und trocknen Sie sie anschließend ab. Setzen Sie die Dichtung nach dem Trocknen auf das Kraftstoffventil und ziehen Sie den Tropfenfilter wieder fest. Öffnen Sie das Kraftstoffzufuhrventil und prüfen Sie den Sedimentationsfilter auf Kraftstofflecks. Falls vorhanden, entfernen Sie den Filter und ersetzen Sie die Dichtung

Austausch der Zündkerze



Vorsicht!

Die Zündkerze nur bei abgestelltem und kaltem Motor austauschen oder prüfen! Die Verwendung einer falschen Zündkerze oder falsche Montage der Zündkerze kann den Motor beschädigen.

Den Zündschalter auf „OFF“ stellen. Entfernen Sie die Zündkabelkappe von der Zündkerze und reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze von Staub. Schrauben Sie die Zündkerze mit einem Zündkerzensteckschlüssel heraus.

Prüfen Sie die Zündkerze. Wenn die Elektrode beschädigt oder der Isolator gerissen ist, die Zündkerze austauschen. Der Abstand zwischen den Elektroden der Zündkerze beträgt 0,7-0,8 mm. Stellen Sie die Seitenelektroden bei Bedarf nach.

Sofern die Zündkerze keinerlei Auffälligkeiten aufweist, kann diese wieder eingesetzt werden.

Beim Einsetzen der Zündkerze, ziehen Sie die Zündkerze vorsichtig von Hand an, um eine Beschädigung des Zylinderkopfgewindes zu vermeiden. Wenn die Zündkerze sitzt, verwenden Sie einen Zündkerzensteckschlüssel, um die Dichtung festzuziehen und zusammenzudrücken. Wenn Sie eine gebrauchte Zündkerze wieder einbauen, ziehen Sie sie um eine weitere 1/8-1/4 Umdrehung an, nachdem die Zündkerze eingedreht ist. Wenn Sie eine neue Zündkerze einbauen, ziehen Sie sie nach dem Einsetzen der Zündkerze um 1/2 Umdrehung an;

Lagerung eines nicht verwendeten Geräts über einen längeren Zeitraum

Wenn das Gerät längere Zeit unbenutzt gelagert werden muss, wechseln Sie das Motoröl, schrauben Sie die Zündkerze ab und gießen Sie 5-10 ml frisches Motoröl durch das Loch im Motor. Ziehen Sie mehrmals am Starterhebel, um das Öl im Zylinder zu verteilen.

Schrauben Sie die Zündkerze wieder ein, fassen Sie den Starterhebel und ziehen Sie ihn langsam, bis ein Widerstand zu spüren ist. Lassen Sie den Hebel dann langsam in seine ursprüngliche Position zurückkehren. Dadurch werden die Ventile im Zylinder geschlossen und es wird verhindert, dass Feuchtigkeit in ihn eindringt. Lassen Sie den Kraftstoff im Gerät ab, schließen Sie das Kraftstoffzufuhrventil.

Decken Sie das (kalte) Gerät mit einem luftdurchlässigen Tuch oder einem anderen Material vor Staub ab. Das Verfahren zum Starten der Maschine nach einem langen Stillstand ähnelt dem ersten Starten der Maschine.



Vorsicht!

Dichtes, luftundurchlässiges Material wie Folie usw. führt zu einer Ansammlung von Feuchtigkeit, die zur Korrosion des Geräts führen kann.

Störungsbeseitigung

Sollte während des Betriebs des Fugenschneiders ein Defekt auftreten, wenden Sie sich umgehend an eine nahegelegene Servicestation oder an die Kernlochbohrer GmbH. Zerlegen Sie das Werkzeug keinesfalls selbst.

Störung	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Trennscheibe verlangsamt oder stoppt	<p>Trennscheibe nicht geeignet oder evtl. zu stumpf?</p> <p>Verringertes Motordrehmoment aufgrund eines losen Keilriemens?</p> <p>Unzureichende Motorleistung?</p> <p>Falsche Drehrichtung?</p> <p>Die Trennscheibe rutscht auf der Trennscheibenwelle?</p>	<p>Wenden Sie sich an Ihren Händler, um die richtige Trennscheibe zu erhalten. → Versuchen Sie, sehr weiches Material zu schneiden (Sandstein, Quarzstein, Schlacke), um die Klinge "nachzuschärfen".</p> <p>Keilriemen spannen und/oder ersetzen.</p> <p>Drosseleinstellung prüfen. Motorleistung prüfen.</p> <p>Prüfen Sie, ob die Trennscheibe richtig ausgerichtet ist und der Drehpfeil in Richtung "Abwärtsschneiden" zeigt.</p> <p>Prüfen Sie, ob die Trennscheibe und der Flanschstift richtig auf der Trennscheibenwelle installiert sind.</p>
Die Trennscheibe schneidet nicht gerade	<p>Die Schnittlinienführung des Fugenschneiders ist nicht richtig ausgerichtet?</p> <p>Die Trennscheibe ist zu hart für das zu schneidende Material?</p> <p>Die Trennscheibe wird mit der falschen Drehzahl verwendet?</p> <p>Die Trennscheibe ist nicht richtig auf der Trennscheibenwelle montiert?</p> <p>Wird die Trennscheibe beim Schneiden mit übermäßiger Kraft belastet?</p>	<p>Prüfen Sie die Lager der Schnittlinienführung und die richtige Ausrichtung und stellen Sie diese ggfls. nach.</p> <p>Prüfen Sie die Spezifikation der Trennscheibe für das zu schneidende Material. Wenden Sie sich für Informationen an Ihren Händler.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die Drehzahl (SFPM) etwa 3.600 1/min beträgt.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die Trennscheibe richtig auf der Trennscheibenwelle befestigt ist.</p> <p>Setzen Sie die Trennscheibe beim Schneiden NICHT mit Gewalt ein. Achten Sie beim Sägen auf einen langsamen und gleichmäßigen schnitt.</p>

Störung	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Trennscheibe Verfärbung, Knacken und/oder übermäßiger Verschleiß.	Die Trennscheibe ist nicht richtig auf der Trennscheibenwelle montiert? Die Trennscheibe ist nicht ausreichend gekühlt? Die Bohrung der Trennscheibe ist unrund? Falsche Trennscheibe für das zu schneidende Material gewählt? Wurde übermäßige Kraft auf die Trennscheibe ausgeübt?	Vergewissern Sie sich, dass die Trennscheibe richtig auf der Trennscheibenwelle befestigt ist. Stellen Sie sicher, dass die Nassschneideklinge ein angemessener Wasserdurchfluss und eine ausreichende Wassermenge zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass die Trennscheibe ordnungsgemäß auf der Welle befestigt ist. Prüfen Sie die Spezifikation der Trennscheibe für das zu schneidende Material. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder fragen Sie ihn um Rat. → Versuchen Sie, sehr weiches Material zu schneiden (Sandstein, Quarzstein, Schlacke), um die Klinge "nachzuschärfen". Setzen Sie die Trennscheibe beim Schneiden NICHT mit Gewalt ein. Beim Sägen langsam und gleichmäßig vorgehen.
Schwierig zu starten, Kraftstoff ist vorhanden, aber kein Zündfunke an der Zündkerze	Zündkerze überbrückt? Kohlenstoffablagerung auf der Zündkerze? Kurzschluss durch mangelhafte Isolierung der Zündkerze? Falscher Zündkerzenabstand? EIN/AUS-Schalter kurzgeschlossen? Zündspule defekt? Zündkerzendraht gebrochen oder Kurzschluss?	Abstand und Isolierung prüfen oder Zündkerze austauschen. Zündkerze reinigen oder austauschen. Isolierung der Zündkerze prüfen und falls verschlissen austauschen Auf richtigen Abstand einstellen. Verdrahtung des Schalters prüfen, Schalter austauschen. Zündspule auswechseln. Defekte Zündkerzenverkabelung austauschen.
Schwierig zu starten, Kraftstoff ist vorhanden, und Zündfunke ist an der Zündkerze vorhanden	Falscher Elektrodenabstand oder verschmutzt? Kondensatorisolierung verschlissen oder Kurzschluss?	Zündkerze reinigen bzw. austauschen. Kondensator auswechseln.

Störung	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Schwer zu starten, Kraftstoff ist verfügbar, Funken sind vorhanden und der Druck ist normal	Falscher Kraftstofftyp? Wasser oder Staub im Kraftstoffsystem? Luftfilter verschmutzt? Choke offen?	Das Kraftstoffsystem spülen und durch den richtigen Kraftstofftyp ersetzen. Kraftstoffsystem spülen. Luftfilter reinigen oder ersetzen. Choke schließen.
Schwierig zu starten, Kraftstoff ist vorhanden, Funken sind vorhanden und die Kompression ist niedrig	Ansaug-/Auslassventil verklemmt oder vorstehend? Kolbenring und/oder Zylinder verschlissen? Zylinderkopf und/oder Zündkerze nicht richtig angezogen? Kopfdichtung und/oder Zündkerzendichtung beschädigt?	Ventil ersetzen. Wenden Sie sich an den Kundendienst. Kolbenringe und Kolben austauschen. Wenden Sie sich an den Kundendienst. Zylinderkopfschrauben und Zündkerze anziehen. Kopf- und Zündkerzendichtungen austauschen. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Am Vergaser ist kein Kraftstoff vorhanden.	Kein Kraftstoff im Kraftstofftank vorhanden? Kraftstofffilter verstopft? Entlüftungsöffnung des Kraftstofftankdeckels verstopft? Luft in der Kraftstoffleitung?	Den richtigen Kraftstofftyp einfüllen. Kraftstofffilter austauschen. Tankdeckel reinigen oder ersetzen. Kraftstoffleitung entlüften.
Die Kompression ist korrekt und es gibt keine Zündaussetzer	Luftfilter nicht sauber? Falscher Füllstand im Vergaser?	Luftfilter reinigen oder ersetzen. Schwimmereinstellung prüfen. Vergaser wieder zusammenbauen.
Kompression ist korrekt, aber Zündaussetzer	Wasser im Kraftstoffsystem? Zündspule defekt? Verschmutzte Zündkerze?	Das Kraftstoffsystem spülen und durch den richtigen Kraftstofftyp ersetzen. Zündspule austauschen. Zündkerze reinigen oder ersetzen.
Der Motor überhitzt.	Falscher Kraftstofftyp? Wärmewert der Zündkerze nicht korrekt? Kühlrippen verschmutzt?	Das Kraftstoffsystem spülen und durch den richtigen Kraftstofftyp ersetzen. Ersetzen Sie die Zündkerze durch den richtigen Typ. Kühlrippen reinigen.

Störung	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Die Rotationsgeschwindigkeit schwankt.	Regler richtig eingestellt? Reglerfeder defekt oder fehlt? Kraftstoffdurchfluss eingeschränkt?	Regler einstellen. Feder des Reglers austauschen. Das gesamte Kraftstoffsystem auf Undichtigkeiten oder Verstopfungen prüfen.
Fehlfunktion des Rückspulstarters.	Rückspulmechanismus mit Staub und Schmutz verstopft? Spiralfeder locker?	Reinigen Sie die Rückstoßeinheit. Spiralfeder auswechseln.

Transport

1. Den Motor für den Transport abstellen.
2. Ziehen Sie den Tankdeckel für den Transport fest an, um ein Auslaufen des Kraftstoffs zu verhindern.
3. Verwenden Sie für den Transport über kurze Entfernungen ein Laufrad.

Umweltschutz

Rohstoffrückgewinnung statt Müllentsorgung!

Zur Vermeidung von Transportschäden muss das Gerät in einer stabilen Verpackung ausgeliefert werden. Verpackung sowie Gerät und Zubehör sind aus recycelfähigen Materialien hergestellt.

Die Kunststoffteile des Gerätes sind materialspezifisch gekennzeichnet. Dadurch wird eine umweltgerechte, sortenreine Entsorgung über die angebotenen Sammeleinrichtungen ermöglicht.

Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und der Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Geräusch/Vibration

Das Geräusch dieses Elektrowerkzeuges wird nach DIN 45 635, Teil 21, gemessen. Der Schalldruckpegel am Arbeitsplatz überschreitet 85dB (A); Schallschutzmaßnahmen für den Bediener sind erforderlich.

Gehörschutz tragen!



Die Hand-/Arm-Vibration ist typischerweise bei 3,1m/s² bzw. 3,2m/s². Messwerte ermittelt entsprechend EN 61 029.

Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die eigentlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn das Elektrowerkzeug allerdings für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung, sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

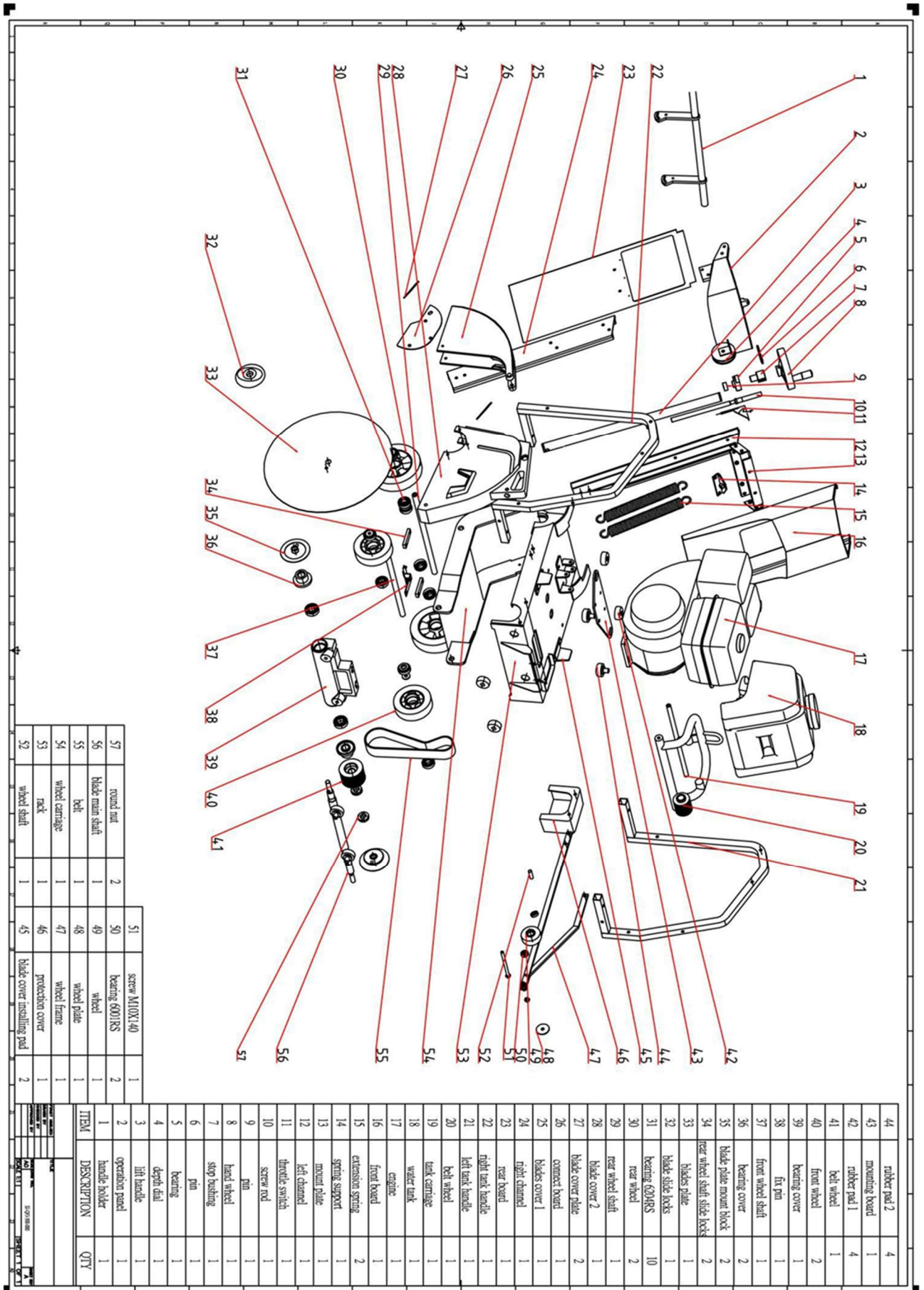
Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest, wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

Gewährleistung

Entsprechend unserer allgemeinen Lieferbedingungen gilt im Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmen eine Gewährleistungsfrist für Sachmängel von 12 Monaten (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein). Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, bleiben davon ausgeschlossen. Schäden, die durch Material- oder Herstellerfehler entstanden sind, werden unentgeltlich durch Reparatur oder Ersatzlieferung beseitigt. Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn das Gerät unzerlegt an den Lieferanten gesandt wird. Verschleißteile sind nicht abgedeckt.

Explosionszeichnung

SuperCut 500 X



57	round nut	2	51	screw M10X140	1
56	blade main shaft	1	50	bearing 6001RS	2
55	belt	1	49	wheel	1
54	wheel carriage	1	48	wheel plate	1
53	rack	1	47	wheel frame	1
52	wheel shaft	1	46	protection cover	1
			45	blade cover installing pad	2

ITEM	DESCRIPTION	QTY
44	rubber pad 2	4
43	mounting board	1
42	rubber pad 1	4
41	belt wheel	1
40	front wheel	2
39	bearing cover	1
38	fix pin	1
37	front wheel shaft	1
36	bearing cover	2
35	blade plate main block	2
34	rear wheel shaft slide locks	2
33	blades plate	1
32	blade slide locks	1
31	bearing 6204RS	10
30	rear wheel	2
29	rear wheel shaft	1
28	blade cover 2	1
27	blade cover plate	2
26	connect board	1
25	blades cover 1	1
24	right channel	1
23	rear board	1
22	right tank handle	1
21	left tank handle	1
20	belt wheel	1
19	tank carriage	1
18	water tank	1
17	engine	1
16	front board	1
15	extension spring	2
14	spring support	1
13	mount plate	1
12	left channel	1
11	throttle switch	1
10	screw rod	1
9	pin	1
8	hand wheel	1
7	stop bushing	1
6	pin	1
5	bearing	1
4	depth dial	1
3	lift handle	1
2	operation panel	1
1	handle holder	1

EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller/Inverkehrbringer

Kernlochbohrer GmbH
Geigersbühlweg 52
72663 Großbettingen

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung: Fugenschneider

Typ: PowerCut 500 X

allen einschlägigen Bestimmungen der angewandten Rechtsvorschriften (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Folgende Rechtsvorschriften wurden angewandt:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

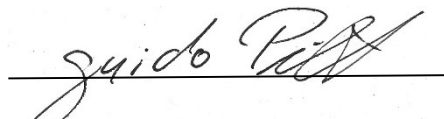
EN 13862:2001+A1:2009 Bodentrennschleifmaschinen – Sicherheit

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Kernlochbohrer GmbH
Geigersbühlweg 52
72663 Großbettingen

Ort: Großbettingen

Datum: 12.10.2023



Guido Pillat, Chief Executive Officer